

Ihr Unfallversicherungsträger informiert:

Gesetzliche Unfallversicherung für häusliche Pflegepersonen

Wer ist bei uns versichert?

Seit dem 1. April 1995 sind alle nicht erwerbsmäßig tätigen häuslichen Pflegepersonen (z.B. Familienangehörige, Freunde, Nachbarn) bei den gemeindlichen Unfallversicherungsträgern beitragsfrei versichert, wenn sie

- ↳ **einen Pflegebedürftigen**
(im Sinne des § 14 des Sozialgesetzbuches XI),
- ↳ **nicht erwerbsmäßig,**
- ↳ **in häuslicher Umgebung pflegen.**

„pflegebedürftig“

sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

„nicht erwerbsmäßig“

bedeutet, dass die Pflegepersonen für ihre Tätigkeit keine finanzielle Zuwendung erhalten, die das gesetzliche Pflegegeld übersteigt. Bei nahen Familienangehörigen wird im Allgemeinen angenommen, dass die Pflege nicht erwerbsmäßig ist.

„häusliche Umgebung“

bedeutet, dass die Pflege entweder im Haushalt (auch in einer eigenen Wohnung in einem Alten- oder Pflegeheim) des Pflegebedürftigen, der Pflegeperson oder im Haushalt einer dritten Person geleistet wird.

Auf den zeitlichen Umfang der Pfl egetätigkeit kommt es nicht an.

Welche Tätigkeiten sind versichert?

Versichert sind Pfl egetätigkeiten im Bereich der

- ↳ **Körperpflege**
z.B. Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege
- ↳ **Ernährung**
z.B. Vor- und Zubereiten der Nahrung sowie Hilfe beim Essen und Trinken
- ↳ **Mobilität**
z.B. Hilfe beim Aufstehen und Zubettgehen, beim An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung
- ↳ **hauswirtschaftlichen Versorgung**
z.B. Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln, Waschen und Pflegen von Wäsche und Kleidung, Heizen der Wohnung.

Die Tätigkeiten in den Bereichen Ernährung, Mobilität und hauswirtschaftliche Versorgung sind aber nur dann unfallversichert, wenn sie überwiegend dem Pflegebedürftigen zugute kommen. Nicht versichert sind damit Tätigkeiten, die überwiegend der gesamten Wohnungsgemeinschaft, gleichzeitig aber auch dem Pflegebedürftigen nutzen.

Wann leisten wir?

Wir leisten bei:

- ↳ **Arbeitsunfällen**
Das sind Unfälle, die mit der Pfl egetätigkeit zusammenhängen.
- ↳ **Wegeunfällen**
Das sind Unfälle auf dem Weg zum oder vom Ort der Pfl egetätigkeit.
- ↳ **Berufskrankheiten**
Das sind bestimmte Erkrankungen, die durch gesundheitsschädigende Einwirkungen während der Pfl egetätigkeit entstehen und in der Berufskrankheiten-Verordnung aufgeführt sind (z.B. Infektionskrankheiten oder Hauterkrankungen).

Was ist nach einem Unfall zu tun?

Wenn die Pflegeperson nach einem Unfall ärztliche Hilfe in Anspruch nimmt, sollte sie dem Arzt unbedingt sagen, dass sie den Unfall bei der Pflege erlitten hat und der Gepflegte als pflegebedürftig anerkannt ist.

Außerdem muss der Unfall innerhalb von drei Tagen dem zuständigen Unfallversicherungsträger gemeldet werden. Tödliche Unfälle sind sofort anzuzeigen.

Für den Fall, dass es dem Pflegebedürftigen – etwa aus Alters- oder Gesundheitsgründen – nicht möglich ist, den Unfall selbst zu melden, kann dies auch von Familienangehörigen oder von der Pflegeperson übernommen werden.

Was leisten wir?

Pflegepersonen erhalten nach einem Unfall oder bei einer Berufskrankheit die im Gesetz vorgesehenen Leistungen:

- ↳ **Umfassende Heilbehandlung**
z.B. ärztliche Behandlung, Arznei- und Heilmittel, Transport- und Fahrkosten,
- ↳ **berufliche und soziale Rehabilitation**
z.B. Umschulung, Hilfen im Haushalt
- ↳ **Geldleistungen**
z.B. Verletztengeld, Versichertenrente, Hinterbliebenenrente.

Wer trägt die Kosten?

Weder Pflegepersonen noch Pflegebedürftige zahlen Beiträge. Die Kosten für die Pflege-Unfallversicherung tragen die Gemeinden. Zuständig ist derjenige gemeindliche Versicherungsträger, in dessen Bereich der Ort der Pflgetätigkeit (Pflegehaushalt) liegt.

Versicherung nach anderen Vorschriften

Unfallversichert sind Pflegepersonen auch, wenn die Pflege

- aufgrund eines Beschäftigungsverhältnisses mit dem Pflegebedürftigen,
- in landwirtschaftlichen Haushaltungen,
- durch ambulante Pflegedienste oder Selbstständige erfolgt.

Angestellte Pflegepersonen und Haushaltshilfen sind bei den gemeindlichen Unfallversicherungsträgern gegen Beitrag versichert. Sie müssen dort angemeldet werden. In den anderen Fällen ist die Berufsgenossenschaft zuständig.

Wer ist Ihr Ansprechpartner?

In Baden-Württemberg

Unfallkasse Baden-Württemberg,
Hauptsitz Stuttgart:
Augsburger Straße 700, 70329 Stuttgart,
Postanschrift: 70324 Stuttgart,
Tel. 0711 9321-0, Fax 0711 9321-500
Sitz Karlsruhe:
Waldhornplatz 1, 76131 Karlsruhe,
Postanschrift: 76128 Karlsruhe,
Tel. 0721 6098-1, Fax 0721 6098-5200

In Bayern

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband,
Ungererstraße 71, 80805 München,
Postanschrift: 80791 München,
Tel. 089 360 93-0, Fax 0 89 360 93-135
Unfallkasse München,
Müllerstraße 3, 80469 München,
Postanschrift: 80313 München,
Tel. 089 233-28094, Fax 089 233-26484

In Berlin

Unfallkasse Berlin,
Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin-Marienfelde,
Postfach 48 05 84, 12254 Berlin,
Tel. 030 7624-0, Fax 030 7624-1109

In Brandenburg

Unfallkasse Brandenburg,
Müllroser Chaussee 75, 15236 Frankfurt,
Postfach 11 13, 15201 Frankfurt,
Tel. 0335 5216-0, Fax 0335 5216-111

In Bremen

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen,
Walsroder Straße 12-14, 28215 Bremen,
Tel. 0421 35012-0, Fax 0421 35012-14

In Hamburg

Unfallkasse Nord,
Schleswig-Holstein • Hamburg, Standort Hamburg,
Spohrstraße 2, 22083 Hamburg,
Tel. 040 27153-0, Fax 040 27153-1000

In Hessen

Unfallkasse Hessen,
Leonardo-da-Vinci-Allee 20, 60486 Frankfurt,
Postfach 10 10 42, 60010 Frankfurt,
Tel. 069 29972-440, Fax 069 29972-588

In Mecklenburg-Vorpommern

Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern,
Wismarsche Straße 199, 19053 Schwerin,
Tel. 0385 5181-0, Fax 0385 5181-111

In Niedersachsen

Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband,
Berliner Platz 1C, 38102 Braunschweig,
Postfach 15 42, 38005 Braunschweig,
Tel. 0531 27374-0, Fax 0531 27374-40
Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover,
Am Mittelfelde 169, 30519 Hannover,
Postfach 81 03 61, 30503 Hannover,
Tel. 0511 8707-0, Fax 0511 8707-188
Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg,
Gartenstraße 9, 26122 Oldenburg,
Postfach 27 61, 26017 Oldenburg,
Tel. 0441 779090, Fax 0441 7790950

In Nordrhein-Westfalen

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen,
Zentrale
St.-Franziskus-Str. 146, 40470 Düsseldorf,
Postanschrift: Postfach 12 05 30, 40605 Düsseldorf,
Tel. 0211 9024-0
Regionaldirektion Rheinland,
Heyestraße 99, 40625 Düsseldorf,
Postfach 12 05 30, 40605 Düsseldorf,
Tel. 0211 2808-0, Fax 0211 2808-219
Regionaldirektion Westfalen-Lippe,
Salzmannstraße 156, 48159 Münster,
Postfach 59 67, 48135 Münster,
Tel. 0251 2102-0, Fax 0251 218569

In Rheinland-Pfalz

Unfallkasse Rheinland-Pfalz,
Orensteinstraße 10, 56626 Andernach,
Postanschrift: 56624 Andernach,
Tel. 02632 960-0, Fax 02632 960-311

Im Saarland

Unfallkasse Saarland,
Beethovenstraße 41, 66125 Saarbrücken,
Postfach 20 02 80, 66043 Saarbrücken,
Tel. 06897 9733-0, Fax 06897 9733-37

In Sachsen

UnfallKasse Sachsen,
Rosa-Luxemburg-Straße 17a, 01662 Meißen,
Postfach 42, 01651 Meißen,
Tel. 03521 724-0, Fax 03521 724-111

In Sachsen-Anhalt

Unfallkasse Sachsen-Anhalt,
Käspersstraße 31, 39261 Zerbst,
Postanschrift: 39258 Zerbst,
Tel. 03923 751-0, Fax 03923 751-333

In Schleswig-Holstein

Unfallkasse Nord,
Schleswig-Holstein • Hamburg, Standort Kiel,
Seekoppelweg 5a, 24113 Kiel,
Tel. 0431 6407-0, Fax 0431 6407-450

In Thüringen

Unfallkasse Thüringen,
Humboldtstraße 111, 99867 Gotha,
Postfach 10 03 02, 99853 Gotha,
Tel. 03621 777-0, Fax 03621 777-111

Die jeweils aktuellen Anschriften der Ansprechpartner finden Sie unter www.dguv.de

Herausgeber

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Mittelstraße 51, 10117 Berlin,
www.dguv.de